



Beschlussvorlage Nr. VI-DS-05860

Status: öffentlich

Eingereicht von
Dezernat Stadtentwicklung und Bau

Betreff:

**Aktualisierung des bestehenden Maßnahmenkonzeptes im Bund-Länder-Programm
Stadtumbau für das Aufwertungsgebiet Leipzig West und anlassbezogene Anpassung
der Gebietsabgrenzung**

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

voraussichtlicher
Sitzungstermin

Zuständigkeit

Dienstberatung des Oberbürgermeisters
FA Finanzen
SBB Südwest
SBB Alt-West
FA Stadtentwicklung und Bau
Ratsversammlung

Bestätigung

19.09.2018

Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

1. Für die Fortführung des Bund-Länder-Programms Stadtumbau im Aufwertungsgebiet Leipzig West wird das als Anlage 1 beigefügten Maßnahmenkonzept im Abgleich mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept Leipzig 2030 als Grundlage für die Förderantragstellung bei der SAB beschlossen.
2. Für das Programmgebiet Stadtumbau, Aufwertungsgebiet Leipzig West wird der als Anlage 4 beigefügte angepasste Gebietsumgriff beschlossen.
3. Die Umsetzung der noch nicht im Haushalt gesicherten Maßnahmen steht unter dem Haushaltvorbehalt. Die Maßnahmen sind im Rahmen der weiteren Konkretisierung zu präzisieren und innerhalb der vorgegebenen Budgets der Fachämter entsprechend einzuplanen. Ggf. notwendige Beschlüsse zur Umsetzung der Einzelmaßnahmen werden eingeholt.

Übereinstimmung mit strategischen Zielen:

Finanzielle Auswirkungen		<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	wenn ja,
Kostengünstigere Alternativen geprüft	<input type="checkbox"/>	nein			ja, Ergebnis siehe Anlage zur Begründung
Folgen bei Ablehnung	<input type="checkbox"/>	nein			ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Handelt es sich um eine Investition (damit aktivierungspflichtig)?	<input type="checkbox"/>	nein			ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Im Haushalt wirksam		von	bis	Höhe in EUR	wo veranschlagt
Ergebnishaushalt	Erträge				
	Aufwendungen				
Finanzhaushalt	Einzahlungen				
	Auszahlungen				
Entstehen Folgekosten oder Einsparungen?		<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	wenn ja,

Folgekosten Einsparungen wirksam		von	bis	Höhe in EUR (jährlich)	wo veranschlagt
Zu Lasten anderer OE	Ergeb. HH Erträge				
	Ergeb. HH Aufwand				
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ergeb. HH Erträge				
	Ergeb. HH Aufwand (ohne Abschreibungen)				
	Ergeb. HH Aufwand aus jährl. Abschreibungen				

Auswirkungen auf den Stellenplan	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	wenn ja,
Beantragte Stellenerweiterung:			Vorgesehener Stellenabbau:	
Beteiligung Personalrat	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja,

Sachverhalt:

Zielstellung dieser Vorlage ist die Fortschreibung des Maßnahmenkonzeptes für das Aufwertungsgebiet Leipzig-West im Bund-Länder-Programm Stadtumbau in Verbindung mit einer anlassbezogenen Anpassung des Gebietsumgriffs. Hintergründe sind die Evaluierung des Stadtumbauprogramms durch den Bund und die erfolgte Zusammenlegung der beiden Bund-Länder-Programme „Stadtumbau Ost“ und „Stadtumbau West“ sowie die Neuausrichtung des Programms in Sachsen mit Blick auf die Programmausschreibung Anfang 2018. Das in der Begründung abgeleitete Maßnahmenkonzept und die Anpassung der Fördergebietsgrenze für das Stadtumbau Aufwertungsgebiet Leipzig-West folgt der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) Leipzig 2030 (Beschluss der Ratsversammlung Nr. VI-DS-04159-NF-01 vom 31.05.2018).

Laut Beschlusspunkt 2 und 4 des INSEK sind Fördermittelbeantragungen am INSEK auszurichten. Grundlage der Beantragung sind die fachübergreifenden Schwerpunktgebiete, hier insbesondere die der integrierten Stadtentwicklung. Da das INSEK Leipzig 2030 den Leipziger Westen nicht mehr als fachübergreifenden Schwerpunkttraum der integrierten Stadtentwicklung ausweist, kann für das Stadtumbau Aufwertungsgebiet Leipzig West perspektivisch ab 2022 ergänzend das Entwicklungsgebiet unter Berücksichtigung des Smart-Cities-Ansatzes zugrunde gelegt werden. Daraus leiten sich folgende zwei Förderphasen ab:

- Abrundungs- und Restmaßnahmen sowie ggf. Austauschmaßnahmen im bisherigen Gebietsumgriff des Aufwertungsgebietes Leipzig West bis 2022 unter Berücksichtigung eines Vorrangs von sog. „Sowieso-Maßnahmen“ der Fachämter (Eigenanteil durch Fachämter) und
- Anpassung des Gebietsumgriffs Leipzig West gemäß INSEK nach 2022 und Ausrichtung der Fördermaßnahmen auf den Bereich des Entwicklungsgebietes i.V.m. einer Verknüpfung mit der Umsetzung der Smart Cities Strategie Leipziger Westen.

Begründung

1. Einleitung

Freistaat Sachsen (SMI) hat 2017 nach der bundesseitig erfolgten Evaluierung und Zusammenlegung der beiden Bund-Länder-Programme „Stadtumbau Ost“ und „Stadtumbau West“ sachsenweit für die Neuausrichtung des Bund-Länder-Programms Stadtumbau über Fragebogen als Orientierungsrahmen (Interessenbekundungsverfahren) die künftigen Fördermittel-Bedarfe und Fördergebietskulissen eruiert. Vorgabe des SMI war, dass sich wachsende Kommunen in Sachsen auf bestehende Fördergebiete fokussieren müssen. Für Leipzig, Dresden und Chemnitz sind keine Neuanträge im Stadtumbau möglich.

Laut Förderkonzeption Städtebauförderung 2018 des SMI werden zukünftig folgende Schwerpunkte und Handlungsfelder für das Programm Stadtumbau gesehen (mit Relevanz für Leipzig):

Handlungsfeld A: „Wohnen und Wohnumfeld“

Stabilisierung und Aufwertung von Wohnquartieren zur Beseitigung von städtebaulichen Funktionsverlusten in innerstädtischen Bereichen unter stärkerer Berücksichtigung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung als Querschnittsaufgabe

- durch Gestaltung von öffentlichen Freiflächen (z. B.: Spielplätze, Parks)
- Sanierung von Gebäuden
- Schaffung von differenzierten Wohnungsangeboten
- Wohnumfeldgestaltung
- Maßnahmen der Barrierearmut bzw. -freiheit.

Handlungsfeld B: „Infrastrukturanpassung (technische und soziale)“ unter stärkerer Berücksichtigung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung als Querschnittsaufgabe

Strukturelle und bauliche Anpassungen von städtischen Infrastrukturen und Gemeinbedarfseinrichtungen an die demographische Entwicklung

Handlungsfeld C: „Begleitmaßnahmen“

Beteiligung und Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern, Öffentlichkeitsarbeit und „Tag der Städtebauförderung“, Quartiersmanagement, Leistungen von Beauftragten, Verfügungsfonds, Evaluierung.

Die Stadt Leipzig hat sich Anfang November 2017 (Fristsetzung) an dem Interessensbekundungsverfahren des SMI beteiligt und im Abgleich mit dem Entwurf des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Leipzig 2030 die Bedarfsmeldungen für die Aufwertungsgebiete Leipzig West, Georg-Schumann-Straße und Schönefeld abgegeben.

Im Rahmen der Veranstaltung des SMI zur Fortführung des Bund-Länder-Programms Stadtumbau am 29.01.2018 in Mittweida wurde den Kommunen, die sich am Interessensbekundungsverfahren beteiligt haben mitgeteilt, dass alle eingereichten Maßnahmenkonzepte im Rahmen der Programmausschreibung 2018 beantragt werden können. Termin für die Abgabe der Anträge ist der 02.05.2018. Die erforderlichen Beschlüsse auf Grundlage dieser Vorlage können nachgereicht werden.

2. Begründung für die Erweiterung des Maßnahmenkonzeptes sowie der Anpassung der Gebietsgrenze im Aufwertungsgebiet Leipzig West

2.1 Stand der Umsetzung

Das Fördergebiet hat einen Förderrahmen von 34.608,71 T€. Seit Maßnahmenbeginn wurden 15.734,6T€ (\cong 10.489,7 T€ Finanzhilfen) eingesetzt. Dies entspricht einem Umsetzungsstand von rund 45%. Verschiedene Erschließungsmaßnahmen wurden durchgeführt (Lindenauer Hafen, Straßenbaumaßnahmen), außerdem Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an Gemeinbedarfseinrichtungen (Schaubühne Lindenfels, Stadtteilbibliothek Plagwitz, Schulhof R.-Schumann Gymnasium) und an der Heilandskirche. Im Aufwertungsgebiet Leipzig West ist ein Stadtumbaumanagement zur Vorbereitung und Begleitung der Maßnahmen eingesetzt sowie ein energetisches Sanierungsmanagement, das im Rahmen der KfW-Programme tätig ist. Der Verfügungsfonds zur Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements und niedrigschwelliger Ansätze hat sich im Gebiet etabliert. Jährlich wird die Maßnahme im Rahmen des elektronischen Monitorings evaluiert. Das als Anlage 3 beigefügte Datenblatt umfasst statistische Kennziffern zur Gebietsentwicklung. Die Maßnahmen des Maßnahmenkonzeptes werden für die Umsetzung weiter vorbereitet.

Der aktuelle Förderrahmen aus dem FSA 2017 für das Aufwertungsgebiet beträgt 34.608,71 T€ (\cong rund 23.072,5 T€ Finanzhilfen). Die Erhöhung des Förderrahmens wurde durch die Aufnahme der Halle 7 – Baumwollspinnerei notwendig.

2.2 Ableitung aus dem INSEK Leipzig 2030

Die Erweiterung der Gesamtmaßnahme samt Maßnahmenkonzept sowie die Anpassung des Gebietsumgriffs ist eine Fortschreibung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Stadtumbau Ost (Beschluss-Nr. VI-DS-02167 vom 18.05.2016) und leitet sich aus der Stadtentwicklungs- und Raumstrategie des INSEK Leipzig 2030 (Teil B des INSEK) und den im folgenden genannten Fachkonzepten des INSEK ab:

- Fachkonzept Energie und Klimaschutz des INSEK Leipzig 2030
- Fachkonzept Wohnen des INSEK Leipzig 2030
- Fachkonzept Freiraum und Umwelt des INSEK Leipzig 2030
- Fachkonzept Nachhaltige Mobilität des INSEK Leipzig 2030.

Das INSEK Leipzig 2030 beschreibt den Leipziger Westen nicht mehr als fachübergreifenden Schwerpunktraum der integrierten Stadtentwicklung.

Das INSEK belegt für den Leipziger Westen, dass in den letzten Jahren der Ortsteil Plagwitz und Teile von Lindenau und Neulindenau einen merklichen Wandel von einem Industriequartier zu einem lebenswerten Stadtquartier und Standort für Kultur- und Kreativunternehmen erlebt haben. Für diesen Bereich definiert das INSEK den neuen Gebietstyp „Entwicklungsgebiet“. Die spezifische Nutzungsmischung bietet das große Potenzial, das Gebiet als einen Standort für wissensbasierte Unternehmen auch national zu profilieren und modellhaft innovative Lösungen für städtische Infrastrukturen und multimodale Mobilitätslösungen zu finden. Mit dem Smart Cities-Projekt Triangulum wurden die konzeptionellen Grundlagen dafür entwickelt. Künftig liegt der Schwerpunkt auf der kooperativen Umsetzung von Modellprojekten auch mit Stadtumbaurelevanz in den Bereichen innovative Wärme- und Energieversorgung, smart building und intelligente Mobilität. Darüber hinaus wird das Entwicklungsgebiet als Standort für start-ups und Digitalunternehmern (z.B. Digital Hub Initiative des BMWi) weiter profiliert. Im Kontext des Schwerpunktes auf Forschung und Innovation ist bei der Entwicklung der Baumwollspinnerei die Weiterentwicklung der kulturellen Gemeinbedarfseinrichtungen in der Halle 7 mit der Etablierung des Naturkundemuseums zu berücksichtigen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Sicherung und Bewahrung der mit Hilfe von Städtebau- und EU-Fördermitteln erreichten Aufwertungserfolge in Kleinzschocher und Altlindenau. Teilbereiche von Kleinzschocher und Altlindenau weisen weiterhin kleinräumige Problemlagen auf. Ziel ist, bspw. durch die benannten Abrundungsmaßnahmen bis 2022 im Stadtumbau diese zu mindern.

Darüber hinaus ordnet das Fachkonzept Wohnen den Bereich Neulindenau dem Gebietstyp „Qualifizierungsgebiet“ zu. Dieser Gebietstyp umfasst innerstädtische Bestandsgebiete mit Entwicklungspotenzial, teils heterogener Bebauungsstruktur, deren Nutzungsmischung verloren geht bzw. nicht ausreichend vorhanden ist. Folgende Handlungsansätze sollen deshalb in der künftigen Ortsteilstrategie eine Rolle spielen:

- Angebotsvielfalt schaffen, Aufwertung wo nötig, bezahlbare Wohnungen erhalten und ergänzen

- Negative Auswirkungen der Verdichtung mindern, Qualitäten erhalten und schaffen, Bebauung in angemessener Dichte, Erhalt und Schaffung von Nutzungsmischung.

Das FK Wohnen ordnet Leutzsch, Altlindenau, Lindenau, Plagwitz und Kleinzschocher außerdem dem Gebietstyp „Urbane Gebiete II“ zu, in denen es gilt, die erreichten Qualitäten zu erhalten und zu ergänzen.

Der Leipziger Westen spielt auch im FK Wirtschaft und Arbeit eine Rolle als Schwerpunktraum mit gesamtstädtischer Relevanz. Die Konzentration innerstädtischer Gewerbeareale steht einerseits mit ihrer urbanen Nutzungsmischung aus Kleingewerbe, Handwerk, innovativen Dienstleistungen und Kreativwirtschaft für die attraktive Lebens- und Arbeitskultur in Leipzig. Durch voranschreitende Sanierung entwickeln sich einerseits wirtschaftliche Impulse aus dem Leipziger Westen hinaus, andererseits entsteht ein Umnutzungsdruck. Insbesondere zu Lasten der Kreativwirtschaft, die bisher vom Raumangebot profitierte. Vor allem im altindustriellen Leipziger Westen gefährdet der Umnutzungsdruck die Mischung der „Leipziger Freiheit“. Planungsrechtliche Bestandssicherung und Gespräche mit Eigentümern sollen die Voraussetzungen für innovative urbane Keimzellen erhalten. Der Wandel zu einem kreativen und innovativen Existenzgründerstandort wird z. B. über Smart Cities-Ansätze im Laborraum Leipziger Westen unterstützt.

Vor dem Hintergrund dieser verschiedenen Anforderungen und Handlungsbedarfe werden für die Anpassung des Maßnahmenkonzeptes im Aufwertungsgebiet Leipzig West folgende zeitliche Phasen vorgeschlagen:

- Abrundungs- und Restmaßnahmen sowie ggf. Austauschmaßnahmen im Aufwertungsgebiet Leipzig West bis 2022 (Verknüpfung mit der Umsetzung der Smart Cities Strategie Leipziger Westen)
- Anpassung des Gebietsumgriffs Leipzig West (vgl. Anlage 2 Gebietsumgriff) gemäß INSEK nach 2022 (Verknüpfung mit der Umsetzung der Smart Cities Strategie Leipziger Westen).

Mit Blick auf die unter 1. genannten Schwerpunktsetzungen und Handlungsfelder des Stadtumbaus sollen im Aufwertungsgebiet Leipzig West folgende teilräumlichen Zielstellungen verwirklicht werden:

- Entwicklung und modellhafte Umsetzung zukunftsfähiger Lösungen für städtische Infrastrukturen, Energie und nachhaltige Mobilität im Rahmen des Smart City-Strategiepapiers (Triangulum)
- Qualifizierung von Innenentwicklung und Nachverdichtung durch mehr Grün im Stadtraum (Stadtklima)
- Sicherung und Profilierung innerstädtischer Gewerbeflächen
- Sicherung und Qualifizierung von Kultur- und Freizeiteinrichtungen (z.B. Musikalische Komödie)
- Verbesserung der Umweltqualität
- Stadtumbaumanagement, Beteiligung, Verfügungsfonds.

2.3 Benennung von Schwerpunktmaßnahmen

s. Anlage 1 Maßnahmenliste

Aus den dargestellten Maßnahmen der Maßnahmenliste ist ein Mehrbedarf an Finanzhilfen in Höhe von 1.354,3 T€ bis zum Jahr 2022 und 1.412 T€ bis zum Jahr 2026 notwendig.

2.4 Durchführungszeitraum

Bisheriger Durchführungszeitraum: 10.10.2012-31.12.2022

Neuer Durchführungszeitraum: 10.10.2012-31.12.2026

2.5 Finanzrahmen (Finanzhilfen des Bundes und des Freistaates)

Bisheriger Finanzrahmen in Euro: alt: 23.072.470€

neu: 25.838.784€

Anlagen:

1. Aktualisiertes Maßnahmenkonzept Stadtumbau, Aufwertungsgebiet Leipzig West
2. Maßnahmenplan Fördergebiet Stadtumbau, Aufwertungsgebiet Leipzig West
3. Statistisches Datenblatt zur Gebietsentwicklung in den Leipziger Stadtumbaugebieten im Vergleich zur Gesamtstadt
4. Fördergebietsgrenze Fördergebiet Stadtumbau, Aufwertungsgebiet Leipzig West

Konkretisierung Stadtbaukonzept										Anlage 1
Maßnahmeübersicht, Handlungsfeldzuordnung und Bewertung nach INSEK Schwerpunkten										
Stadtbau Programmteil Aufwertung, Fördergebiete Aufwertungsgebiet Leipzig West										
										Stand: 20.04.2018
Handlungsfeld	Priorität	KuF Nr.	Maßnahme im Handlungsfeld	Förderrahmen in €	Priorität II	Realisierungszeitraum	Bewertung nach INSEK 2020 (für abgeschlossene und laufende Maßnahmen)	Bewertung nach INSEK 2030	Bearbeitungsstand	
LW A			A) Wohnen und Wohnumfeld							
			<i>Stabilisierung und Aufwertung von Wohnquartieren zur Beseitigung von städtebaulichen Funktionsverlusten in innerstädtischen Bereichen unter stärkerer Berücksichtigung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung als Querschnittsaufgabe</i>							
A 1	I	3.6	Lindenauer Hafen - Baufeldvorbereitung/Leitungsumverlegung	2.460.000		2013 - 2015	Priorität aufgrund Lage im fachübergreifende Schwerpunkttraum Leipziger Westen		Maßnahme ist abgeschlossen	
A 2	I	3.6	Lindenauer Hafen - Brückenbau	385.900		2014 -2015	Priorität aufgrund Lage im fachübergreifende Schwerpunkttraum Leipziger Westen		Maßnahme ist abgeschlossen	
A 3	I	3.6	Lindenauer Hafen - Freianlagen	1.397.600		2014 - 2016	Priorität aufgrund Lage im fachübergreifende Schwerpunkttraum Leipziger Westen		Maßnahme ist abgeschlossen	
A 4	I	3.6	Lindenauer Hafen - Wegeverbindg. östl. des Hafenbeckens, Vollendung Hafenumrundweg	434.100		2016 - 2019	Priorität aufgrund Lage im fachübergreifende Schwerpunkttraum Leipziger Westen	Abrundungsmaßnahme zur Erreichung der Gebietsziele nach INSEK B2, Ortsteilstrategie i.V.m. B3 Umsetzungskapitel	Maßnahme befindet sich in Umsetzung	
A 5	I	3.6	Wegeverbindung K.-Heine-Kanal, Infrastrukturverbesserung Saarländer Str.	410.800		2016 - 2018	Priorität aufgrund Lage im fachübergreifende Schwerpunkttraum Leipziger Westen	Abrundungsmaßnahme zur Erreichung der Gebietsziele nach INSEK B2, Ortsteilstrategie i.V.m. B3 Umsetzungskapitel	Maßnahme befindet sich in Umsetzung	
A 6	I	3.6	Anpassung und funktionale Neugestaltung "Lindenauer Markt"	550.000		2018 - 2020		Abrundungsmaßnahme zur Erreichung der Gebietsziele nach INSEK B2, Ortsteilstrategie i.V.m. B3 Umsetzungskapitel	Maßnahme in Vorbereitung	
A 7	I	3.6	Lindenauer Hafen - Freilegung SIB-Fläche, Gestaltung und Hafenbeckens)	2.800.000		2019 - 2020		Abrundungsmaßnahme zur Erreichung der Gebietsziele nach INSEK B2, Ortsteilstrategie i.V.m. B3 Umsetzungskapitel		
A 8	I	3.6	Spielplatz Lindenauer Hafen	360.000		2018 - 2020		Abrundungsmaßnahme zur Erreichung der Gebietsziele nach INSEK B2, Ortsteilstrategie i.V.m. B3 Umsetzungskapitel		
A 9	I	3.6	Neugestaltung Karl-Heine-Platz	225.000		2019 - 2020		Abrundungsmaßnahme zur Erreichung der Gebietsziele nach INSEK B2, Ortsteilstrategie i.V.m. B3 Umsetzungskapitel		
A 10	I	3.6	Neugestaltung Stadtplatz hinter dem ehemaligen Rathaus Plagwitz	105.000		2019 - 2022		Abrundungsmaßnahme zur Erreichung der Gebietsziele nach INSEK B2, Ortsteilstrategie i.V.m. B3 Umsetzungskapitel		
A 11	I	3.6	Neugestaltung Gießlerplatz	400.000		2023		Abrundungsmaßnahme zur Erreichung der Gebietsziele nach INSEK B2, Ortsteilstrategie i.V.m. B3 Umsetzungskapitel		
A 12	II	3.6	Neugestaltung Vorplatz Halle 7 Naturkundemuseum – Spinnerei					Priorität aufgrund Lage im Entwicklungsgebiet Plagwitz/Neulindenau gemäß INSEK B2 "Raumstrategie"		
A 13	II	3.6	Neugestaltung Fußgängerzone Merseburger Straße					Priorität nach INSEK 2030, Fachkonzept Nachhaltige Mobilität, Handlungsfeld Stadtteilidentität und Versorgungsqualität an Magistralen stärken und erhalten		
A 14	II	3.6	Ausbau Rad-Gehwegverbindung Saarländer-/Diezmannstr.					Priorität aufgrund Lage im Entwicklungsgebiet Plagwitz/Neulindenau gemäß INSEK B2 "Raumstrategie"		
A 15	I	3.6	Fortsetzung Eythraer Bahnschneise; Gleisgrünzug Bahnhof Plagwitz, 4. BA Radwegeverbindung	300.000				Priorität aufgrund Lage im Entwicklungsgebiet Plagwitz/Neulindenau gemäß INSEK B2 "Raumstrategie"		
A 16	II	3.6	Neugestaltung Saalfelder Straße					Priorität aufgrund Lage im Entwicklungsgebiet Plagwitz/Neulindenau gemäß INSEK B2 "Raumstrategie"		

A 17	II	3.6	Neugestaltung Westufer, Lindenauer Hafen für Flächen, die nach 2022 gekauft werden		1.500.000	2024 - 2026		Handlungsschwerpunkt im INSEK 2030, Raumstrategie, Schwerpunktraum Grün- und Gewässerverbund sowie Fachkonzept Freiraum und Umwelt, Handlungsschwerpunkt Stadtentwicklung und Freiraumentwicklung	
LW B			B) Infrastrukturanpassung (technische und soziale) unter stärkerer Berücksichtigung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung als Querschnittsaufgabe						
			<i>Strukturelle und bauliche Anpassungen von städtischen Infrastrukturen und Gemeinbedarfseinrichtungen an die demographische Entwicklung</i>						
B 1	I	3.6	grundhafter Ausbau Demmeringstraße mit Radweg in übergeordneter Funktion - 1. BA, 2. Teilstück zwischen Merseburger Straße u. Cranachstraße	242.200		2013 - 2015	Priorität aufgrund Lage im fachübergreifende Schwerpunktraum Leipziger Westen		Maßnahme ist abgeschlossen
B 2	I	3.6	grundhafter Ausbau Demmeringstraße 2.BA, Teilabschnitt 1 und 2 mit Radweg in übergeordneter Funktion	391.800		2013 - 2017	Priorität aufgrund Lage im fachübergreifende Schwerpunktraum Leipziger Westen		Maßnahme ist abgeschlossen
B 3	I	3.6	grundhafter Ausbau Siemerlingstraße	479.500		2014 - 2017	Priorität aufgrund Lage im fachübergreifende Schwerpunktraum Leipziger Westen		Maßnahme ist abgeschlossen
B 4	I	3.6	grundhafter Ausbau Felsenkellerstraße	472.000		2014 - 2017	Priorität aufgrund Lage im fachübergreifende Schwerpunktraum Leipziger Westen		Maßnahme ist abgeschlossen
B 5	I	3.6	grundhafter Ausbau Gießlerstraße	1.157.300		2014 - 2019	Priorität aufgrund Lage im fachübergreifende Schwerpunktraum Leipziger Westen	Abrundungsmaßnahme zur Erreichung der Gebietsziele nach INSEK B2, Ortsteilstrategie i.V.m. B3 Umsetzungskapitel	Ausschreibung ist erfolgt
B 6	I	3.6	grundhafter Ausbau Rolf-Axen-Straße	1.030.400		2015 - 2020	Priorität aufgrund Lage im fachübergreifende Schwerpunktraum Leipziger Westen	Abrundungsmaßnahme zur Erreichung der Gebietsziele nach INSEK B2, Ortsteilstrategie i.V.m. B3 Umsetzungskapitel	Planung läuft
B 7	I	3.6	hocheffiz. KWK gespeiste Wärmeversorgung; Anschluss öffentl. Gebäude, östlicher Hauptstrang	127.000		2017 - 2020	Priorität aufgrund Lage im fachübergreifende Schwerpunktraum Leipziger Westen	Abrundungsmaßnahme zur Erreichung der Gebietsziele nach INSEK B2, Ortsteilstrategie i.V.m. B3 Umsetzungskapitel	Maßnahme befindet sich in Umsetzung
B 8	I	3.6	hocheffiz. KWK gespeiste Wärmeversorgung; Anschluss öffentl. Gebäude, westlicher Hauptstrang	112.600		2017 - 2020	Priorität aufgrund Lage im fachübergreifende Schwerpunktraum Leipziger Westen	Abrundungsmaßnahme zur Erreichung der Gebietsziele nach INSEK B2, Ortsteilstrategie i.V.m. B3 Umsetzungskapitel	Maßnahme befindet sich in Umsetzung
B 9	I	3.6	bauliche Maßnahmen Städtebauliche Neuordnung, strategische Flächenentwicklung Bereich Demmering-/Saalfelder Str. (Infrastrukturanpassung)	450.000		2023 - 2025		Priorität aufgrund Lage im Entwicklungsgebiet Plagwitz/Neulindenu gemäß INSEK B2 "Raumstrategie"	
B 10	I	3.6	bauliche Maßnahme: Prüfung der Nachverdichtung Dunkerviertel (Konzept, Infrastrukturanpassung)	470.000		2023 - 2026		Priorität aufgrund Lage im Entwicklungsgebiet Plagwitz/Neulindenu gemäß INSEK B2 "Raumstrategie"	
B 11	I	4.2.1	Schulhof Robert-Schumann-Gymnasium, Demmeringstr. 84, Sportfreiflächen	143.800		2015 - 2016	Priorität aufgrund Lage im fachübergreifende Schwerpunktraum Leipziger Westen		Maßnahme ist abgeschlossen
B 12	I	4.2.1	Schulhausbaumaßn.u. Maßnahmen an Schulhöfen - Keplergymnasium, Dieskaustr. 76	249.900		2016 - 2018	Priorität aufgrund Lage im fachübergreifende Schwerpunktraum Leipziger Westen	Abrundungsmaßnahme zur Erreichung der Gebietsziele nach INSEK B2, Ortsteilstrategie i.V.m. B3 Umsetzungskapitel	Maßnahme befindet sich in Umsetzung
B 13	I	4.2.6	Musikalische Komödie – Dreilindenstraße 30/32, energetische Sanierung im Rahmen RL nachhaltige Stadtentwicklung EFRE 2014 – 2020	138.000		2017 - 2020	Priorität aufgrund Lage im fachübergreifende Schwerpunktraum Leipziger Westen	Abrundungsmaßnahme zur Erreichung der Gebietsziele nach INSEK B2, Ortsteilstrategie i.V.m. B3 Umsetzungskapitel	Maßnahme befindet sich in Umsetzung
B 14	I	4.2.6	Musikalische Komödie, Dreilindenstr. 30/32 Zuschauersaal	5.737.500		2019 - 2020		Abrundungsmaßnahme zur Erreichung der Gebietsziele nach INSEK B2, Ortsteilstrategie i.V.m. B3 Umsetzungskapitel	Maßnahme wird vorbereitet
B 15	II	4.2.6	Neubau Musikalische Komödie, Dreilindenstr. 30/32 Neubau Kulissenlager		3.000.000	2023 - 2025		Priorität nach INSEK 2030, Ortsteilstrategie Altindenu, Handlungsschwerpunkt Sicherung und Qualifizierung von Kultur- und Freizeiteinrichtungen	
B 16	I	4.2.7	Sanierungsmaßnahme - Hauptgebäude Schaubühne Lindenfels, Karl-Heine Straße 50	357.700		2015 - 2016	Priorität aufgrund Lage im fachübergreifende Schwerpunktraum Leipziger Westen		Maßnahme ist abgeschlossen
B 17	I	4.2.7	kulturelle Gemeinbedarfseinrichtung Halle 7 - Baumwollspinnerei, Spinnereistr. 7	11.250.000		2016 - 2018	Priorität aufgrund Lage im fachübergreifende Schwerpunktraum Leipziger Westen	Abrundungsmaßnahme zur Erreichung der Gebietsziele nach INSEK B2, Ortsteilstrategie i.V.m. B3 Umsetzungskapitel	Maßnahme befindet sich in Umsetzung
B 18	I	4.2.7	Mod./Inst. Bandhaus Saarländer Str. 7	850.000		2020 - 2021		Priorität nach INSEK 2030, Fachkonzept Kultur, Handlungsansatz Infrastrukturmaßnahmen	

- Sanierung von Gebäuden						
- Schaffung von differenzierten Wohnungsangeboten						
- Wohnumfeldgestaltung						
- Maßnahmen der Barrierearmut bzw. -freiheit						
B) Infrastrukturanpassung (technische und soziale)* unter stärkerer Berücksichtigung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung als Querschnittsaufgabe						
<i>Strukturelle und bauliche Anpassungen von städtischen Infrastrukturen und Gemeinbedarfseinrichtungen an die demographische Entwicklung</i>						
C) Begleitmaßnahmen						
<i>Beteiligung und Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern, Öffentlichkeitsarbeit und „Tag der Städtebauförderung“, Quartiersmanagement; Leistungen von Beauftragten, Verfügungsfonds, Evaluierung.</i>						
Priorität I = Maßnahmen sind im Förderrahmen enthalten						
Priorität II = Austausch- und Ersatzmaßnahmen für Priorität I						
abgeschlossene Maßnahmen						

Maßnahmeplan Stadtumbau Aufwertungsgebiet Leipzig West (ab Programmjahr 2018)

Legende

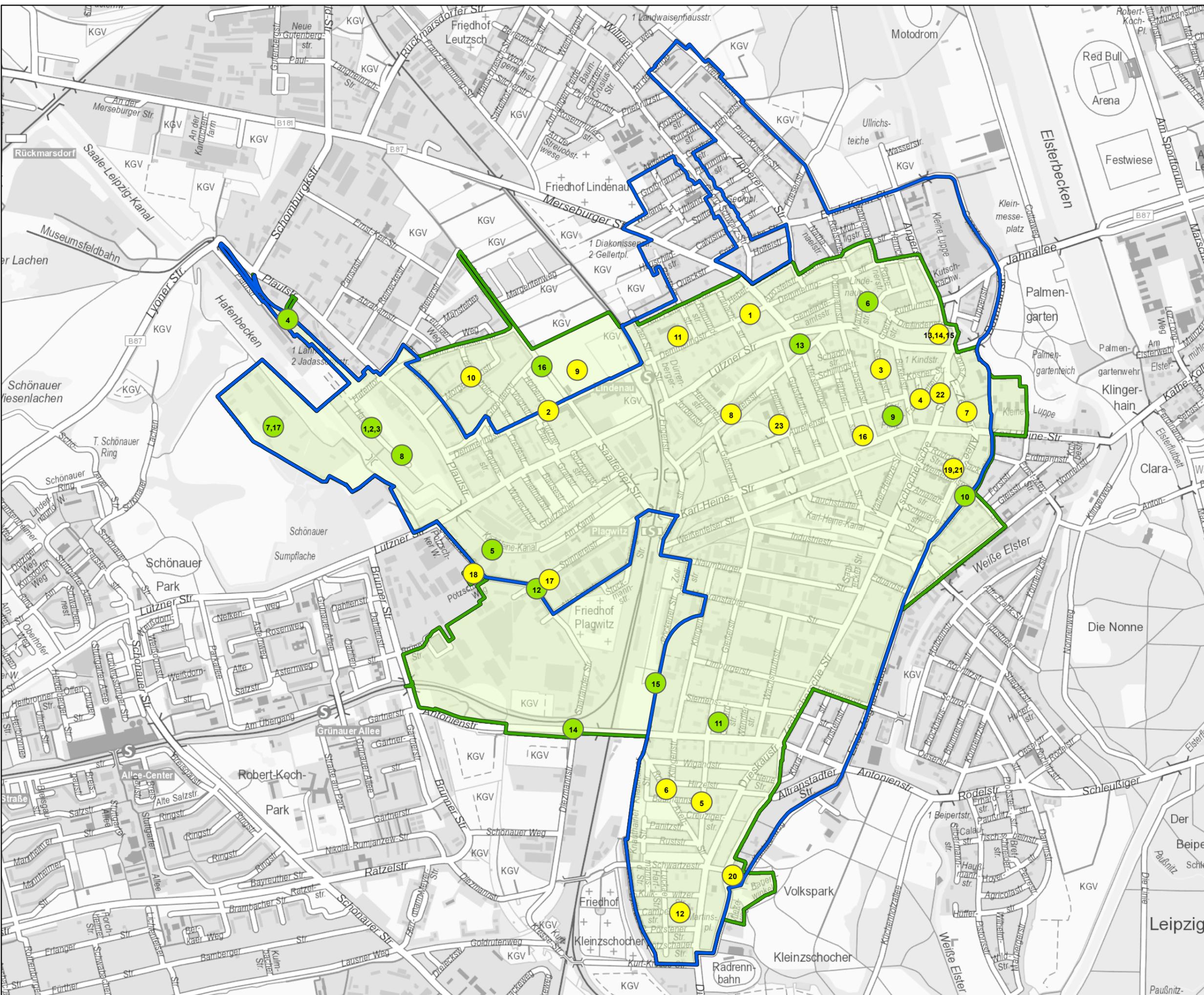
 aktuelle
Gebietsabgrenzung

 neue
Gebietsabgrenzung

Handlungsfelder

 A - Wohnen und Wohnumfeld

 B - Infrastrukturanpassung

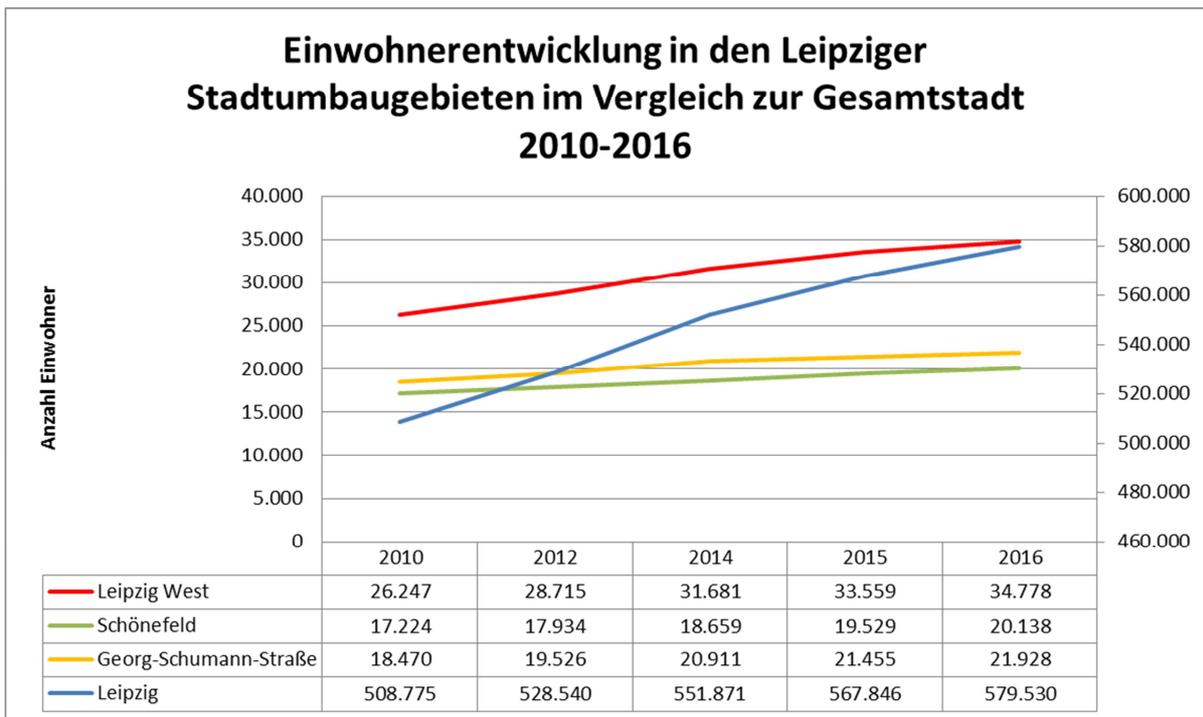


Stand: 05/2018 Maßstab 1:14.500
Kartengrundlage: Amt für
Geoinformation und Bodenordnung

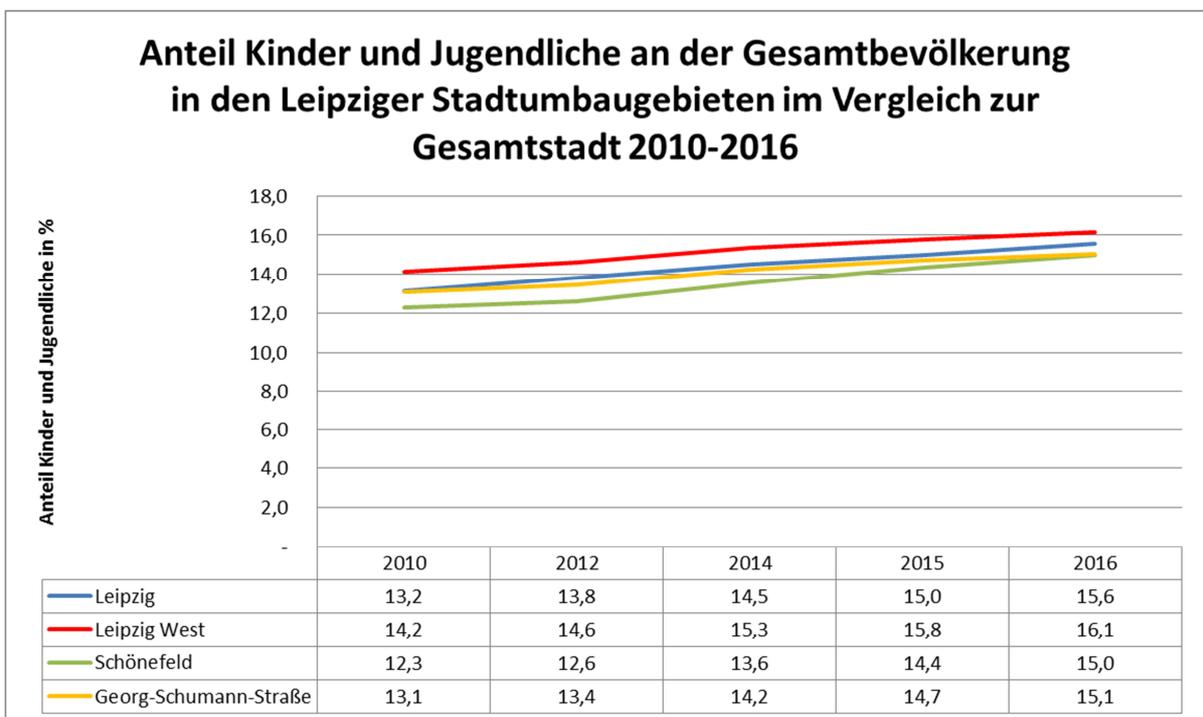


Anlage 3:

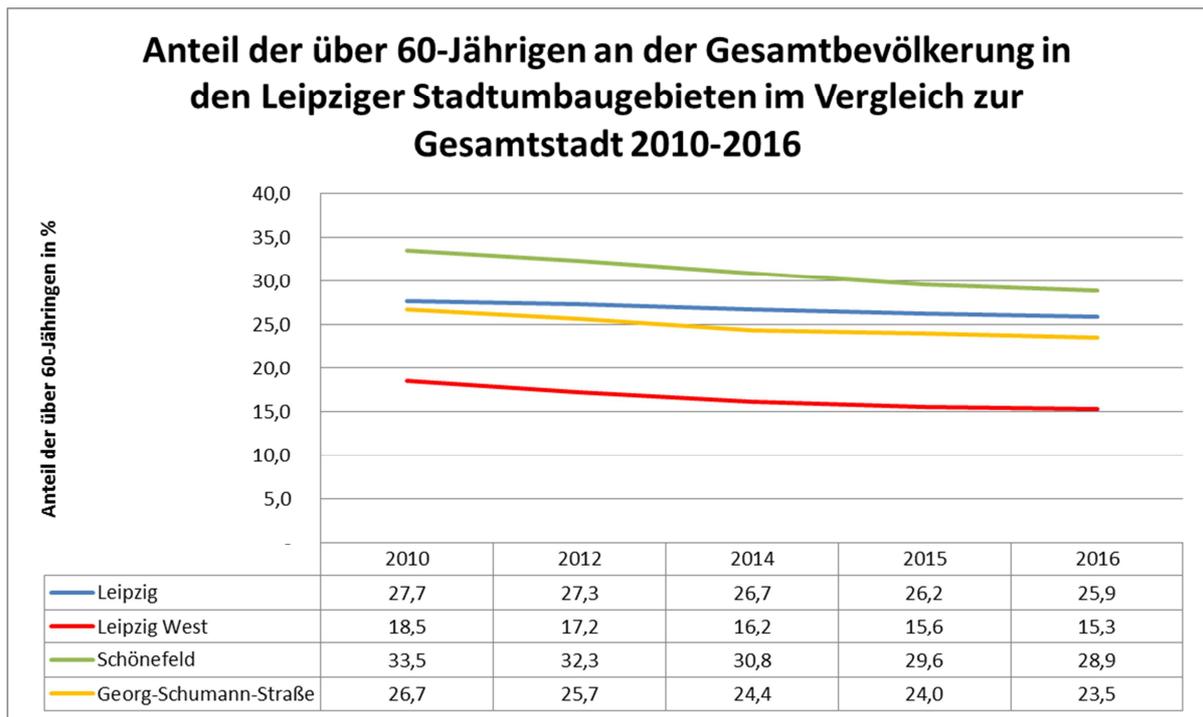
Statistisches Datenblatt zur Gebietsentwicklung in den Leipziger Stadtumbaugebieten im Vergleich zur Gesamtstadt



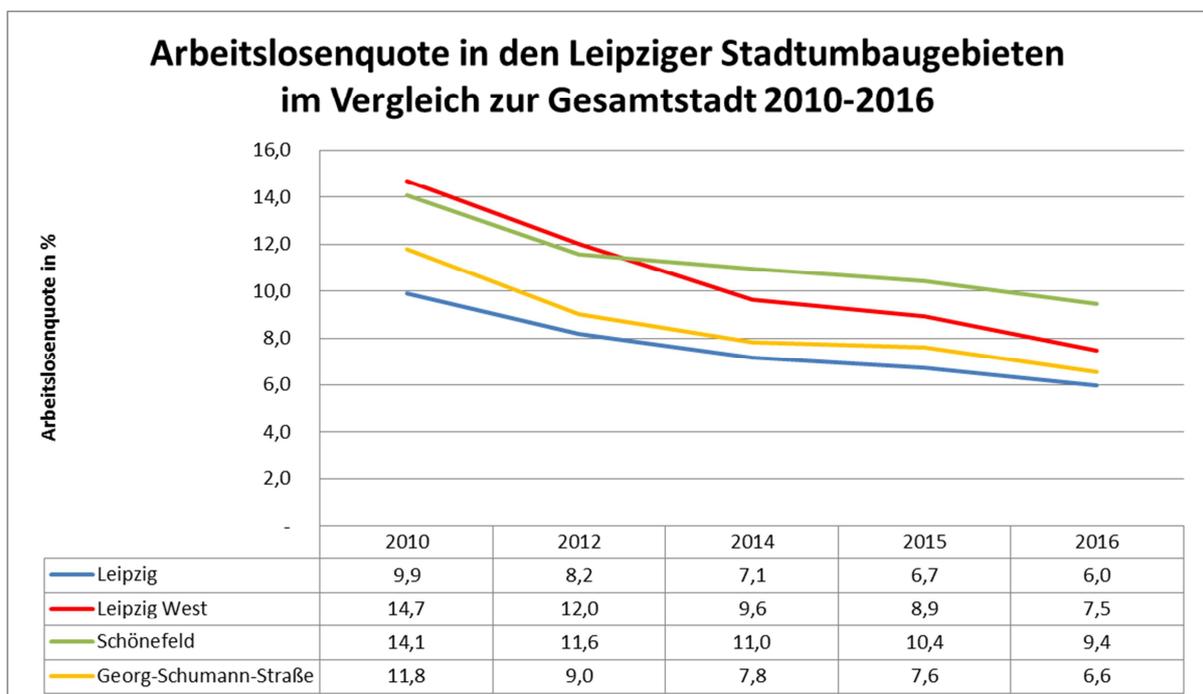
Quelle: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen



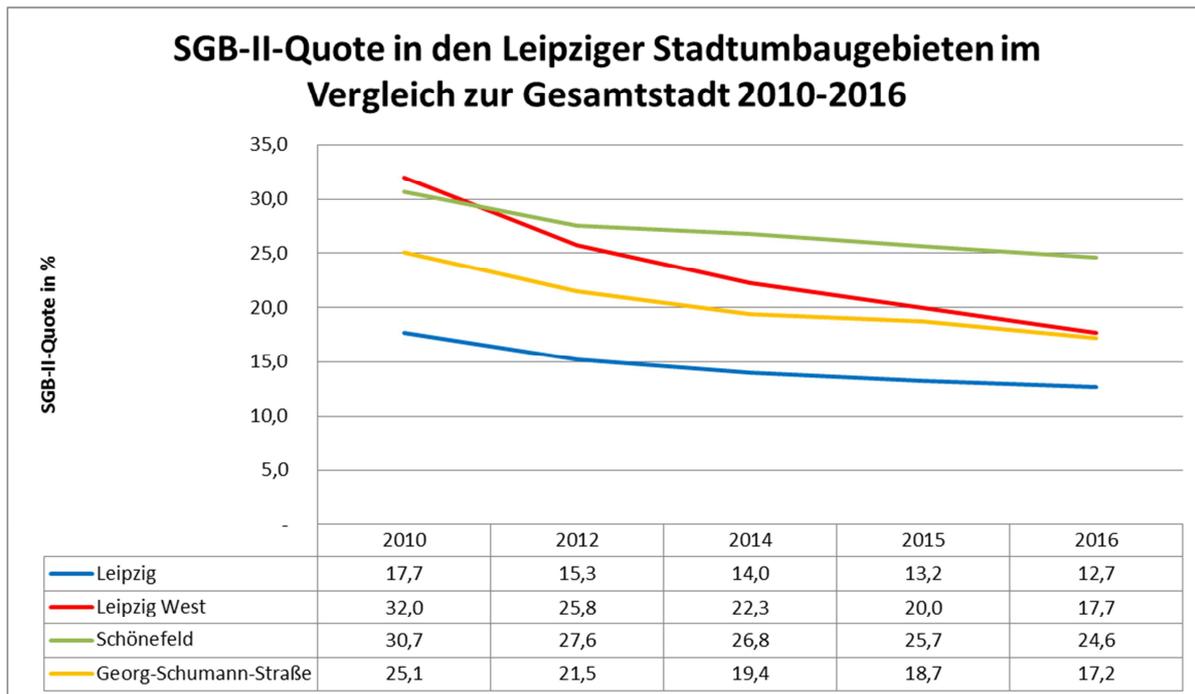
Quelle: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen



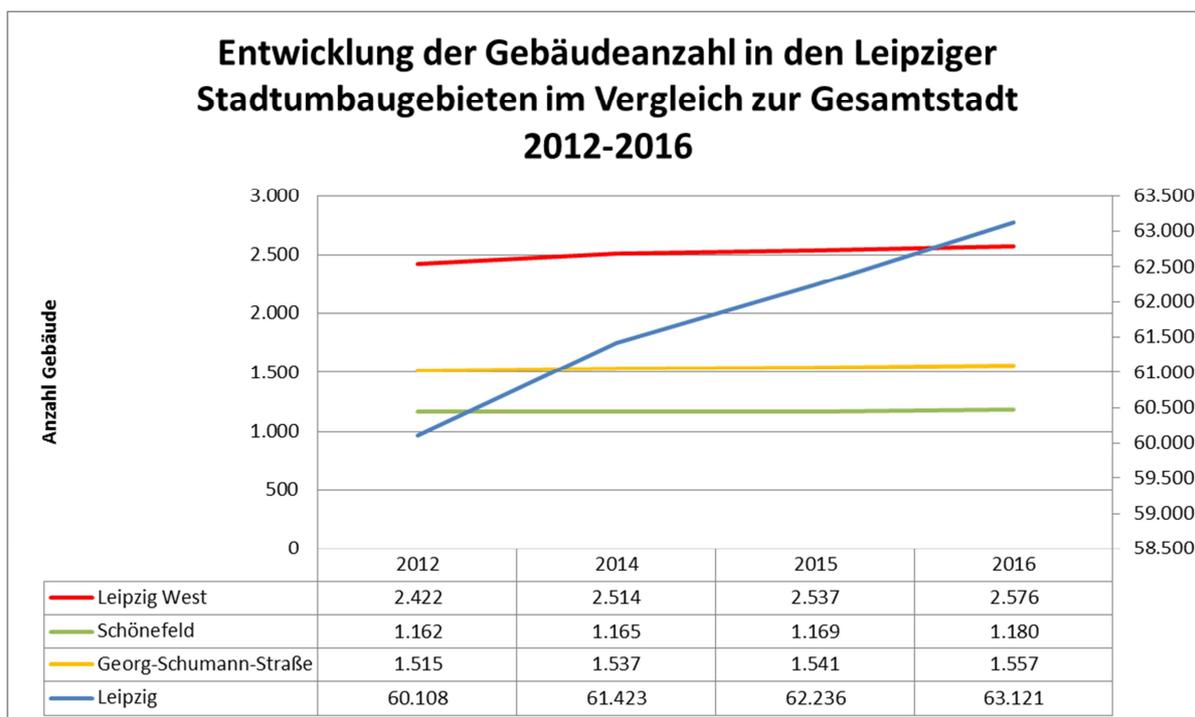
Quelle: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen



Quelle: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen

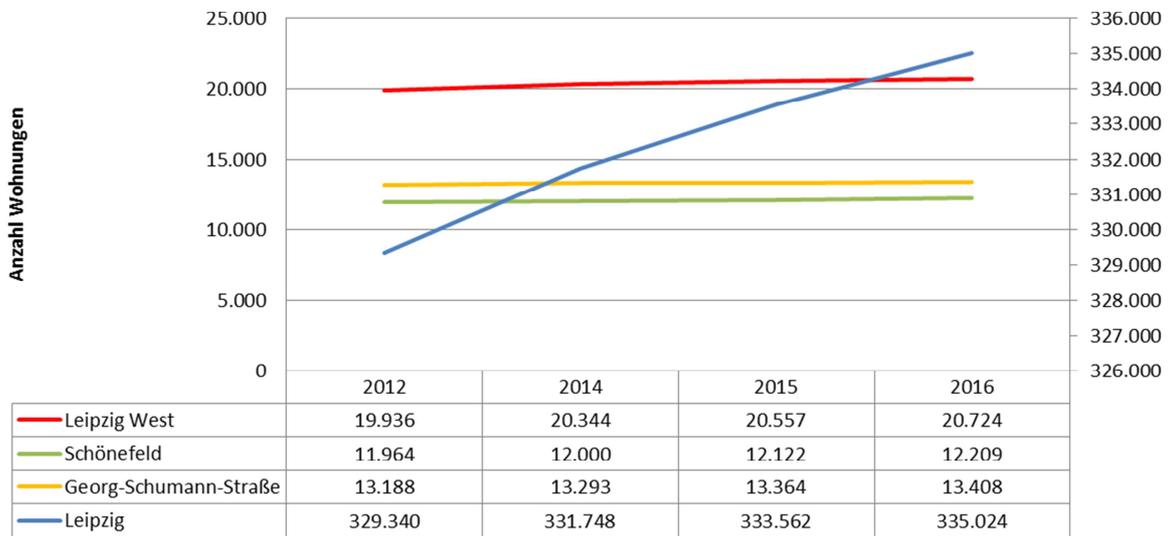


Quelle: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen



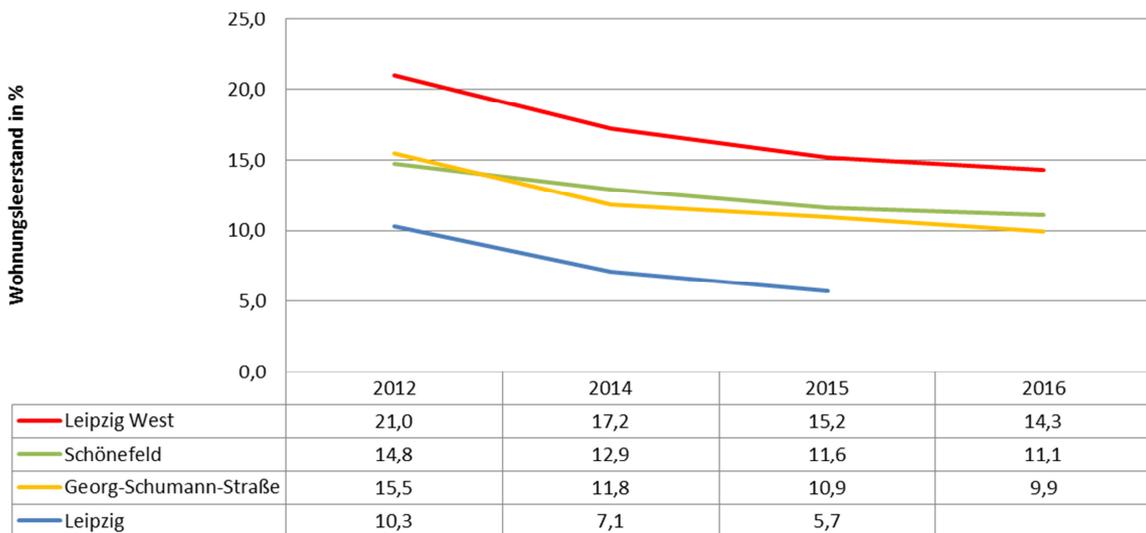
Quelle: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen

Entwicklung der Wohnungsanzahl in den Leipziger Stadtumbaugebieten im Vergleich zur Gesamtstadt 2012-2016



Quelle: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen

Entwicklung des Leerstands an Wohnungen in den Leipziger Stadtumbaugebieten im Vergleich zur Gesamtstadt 2012-2016 in %



Quelle: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen

Fördergebietsgrenze Stadtumbau Aufwertungsgebiet Leipzig West (ab Programmjahr 2018)

Legende

 Fördergebietsgrenze

